

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 50 (1963)
Heft: 13

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Posten eines Rektors des Lyzeums von Lugano einem ausgezeichneten Anwärter versagt, nur weil er ein beispielhafter, praktizierender Katholik ist. Der Redaktor des *«Risveglio»* betonte die absolute Notwendigkeit, der Zeitschrift immer mehr den ausgeprägten Charakter eines Mittels für eine tiefe christliche Bildung der Mitglieder zu geben, was so notwendig sei in einem Lande, in dem sich der Laizismus immer mehr ausbreitet.

In der Kirche der heiligen Kosmas und Damian feierte der H.H. Erzpriester die heilige Messe für die Teilnehmer und richtete an sie bei dieser Gelegenheit ein zeitgemäßes Wort, ausgehend vom Sinn des Patronatsfestes, das zugleich mit dem Tag der Wiedereröffnung des II. Vatikanischen Konzils zusammenfiel.

Bei Tisch sprach Staatsrat Angelo Pellegrini zur tessinischen Lehrerschaft und pries deren täglichen Einsatz zur Verteidigung des christlichen Geistes der Schule im ganzen Land.

M.

Sonntag, 17. November

9.30 Uhr *Prof Dr. P. Moor, Meilen:*
Die Strafe in heilpädagogischer Sicht.

Die Referate werden in der Rathauslaube Schaffhausen gehalten. Die Veranstaltung ist auch Nichtmitgliedern der Vereinigung zugänglich.

Preise für Tagungskarten:

Samstag und Sonntag: Fr. 10.—

Samstag allein: Fr. 8.—

Sonntag allein: Fr. 5.—

Die Karten sind am Eingang erhältlich.

Mitteilungen

Arbeitstagung über die «Strafe in heilpädagogischer Sicht»

Die Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars Zürich führt am 16./17. November in Schaffhausen eine Arbeitstagung durch. Das Thema lautet: *«Die Strafe in medizinischer, tiefenpsychologischer und heilpädagogischer Sicht»*.

Programm:

Samstag, 16. November

16.00 Uhr *Dr. med. H. Städeli, Zürich:*
Die Strafe in ärztlicher Sicht.

17.00 Uhr *Dr. h.c. H. Zulliger, Ittigen:*
Tiefenpsychologische Bemerkungen zum Strafproblem in der Erziehung.

litiker von Ost und West, zumal auch der afroasiatischen Länder, über die neuen Kirchenfürsten, Wissenschaftler, Künstler (Danoth und Gehr fehlen noch), Komponisten, Schriftsteller, Techniker, Wirtschaftsführer, Filmregisseure, Sportler usw. Es finden sich die neuen statistischen Angaben über die einzelnen Länder, bibliographische Ergänzungen zu bedeutenden Gestalten und Problemen, Angaben über neue Erfindungen, Wissenschaften (Sozialpsychologie ist für uns Erzieher wichtig) usw.

Der Bildungsteil *«Geist und Kultur»* ist außerordentlich reich und weit gespannt. Es seien hier wenigstens die Hauptkapitel genannt: Die Gesellschaft der Jahrhundertmitte (all die Wandlungen auf den verschiedensten Gebieten) – Die Religionen (bis zu den Ablegern von Islam, Buddhismus usw. in unsren europäischen Ländern und Städten) – Theologie (orientiert auch über die neue Theologie in der französischen und in der deutschen Schweiz) – Philosophie (ähnlich) – Literatur (Gattungen, Kontinente und Völker) – Kunst – Musik – Theater und Film – und schließt mit dem Kapitel Weltgeschichte seit 1945.

Man kann in der Gegenwartsgeschichte, Literatur, Kunst (z.B. Drahtplastik, Mobile Plastik usw.), unter Philosophie oder über das Gegenwartsbild unserer Jugend, über die Erziehungslage nachlesen, man staunt über das Gebotene und noch mehr über das, was sich heute vollzieht an Umbruch, Einbruch wie Aufschwung. Hier wird man umfassend informiert.

Nn

HANS ÄEBLI: *Psychologische Didaktik*.
Klett-Verlag, Stuttgart 1963. 180 Seiten, broschiert.

Diese Neuerscheinung Aeblis gibt eine klare Zusammenfassung der psychologischen Grundbegriffe Jean Piagets und zieht daraus die didaktischen Konsequenzen. Deshalb ist das Buch für Psychologen und Pädagogen gleichermaßen aufschlußreich.

Der erste geschichtliche Teil bietet eine kritische Untersuchung über die psychologischen Grundlagen der *«traditionellen Unterrichtslehre»*, besonders auch der Arbeitsschulpädagogik von Lay, Dewey, Claparède und Kerschensteiner. Im 2. psychologischen Teil verwertet der Autor die Forschungen Piagets, um die grundlegende Bedeutung der *«Operation»* für die Entwicklung des kind-

Fortsetzung siehe Seite 566

die dieses Heftchen trefflich bietet, schöne kleine Dinge herzustellen, allerlei Schmuck und nützliche Geschenke. Leichtfaßlich wird gezeigt, wie man sich die Fertigkeit aneignet, mit Stroh zu basteln.

(ks)

Sehr empfohlen.

KARL THÖNE: *Mein Transistor-Empfänger*.

Buben (und ihre Väter), welche die prächtige Reihe «Selbst zu machen» kennen, werden das neue Heftchen wiederum mit Dank entgegennehmen. Wir erhalten Antwort auf die Fragen: Was ist ein Transistor? Wie arbeitet er? Wozu kann man ihn verwenden? Anschauliche Skizzen ergänzen den gut faßlichen Text.

(ks)

Sehr empfohlen.

Eine ergötzliche Geschichte aus einem Ferienlager am Bielersee, die junge Menschen *trotz* – oder vielleicht mehr noch – *infolge* eines unliebsamen Zwischenfalles zu echter Bubenfreundschaft zusammenschmiedet.

Mn.

Empfohlen.

HERBERT TICHY: *Safari am Kamanga*. Illustriert von Hans Georg Lenzen. 153 S. Brosch. Fr. 2.30.

George, der Wildhüter am Kamanga in Kenia, will das Gebiet dieses erloschenen Vulkanen in einen Nationalpark umwandeln. Bis er sein Ziel erreichen kann, hat er allerdings noch mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen.

Der Fluß der Schilderungen wird oft durch zu umständliches Erzählen gehemmt. Der Farmer Jack, der als Wilderer entpuppt wird, will Selbstmord begehen und diesen Selbstmord als Unfall hinstellen, damit er nicht vor Gericht erscheinen muß und damit der gute Ruf der Weißen nicht befleckt wird. Daß ein solcher Selbstmord als der beste Ausweg aus dieser Situation angepriesen wird, ist nicht annehmbar.

hz

Abgelehnt.

Trio-Jugendtaschenbücher
H.R. Sauerländer u.a.

RENÉ GARDI: *Gericht im Lager*. 172 S.
Kart. Fr. 2.30.

Fortsetzung von Seite 464
lichen Denkens und für die «Assimilation» der Kenntnisse darzulegen. Der 3. didaktische Teil enthält wertvolle Anregungen über die «Bildung der Operationen durch das Suchen und For-schen der Schüler, besonders in Naturkunde, Geschichte und Sprache, über das Handlungsvorhaben und die Zusammenarbeit der Schüler». Im 4. experimentellen Teil belegt Aebli die dargelegten Erkenntnisse durch einen Unterrichtsversuch über die Berechnung von Umfang und Fläche des Rechtecks. Wer seinen Unterricht, soweit er die Entfaltung der intellektuellen Kräfte betrifft, besser gestalten möchte, wird aus diesem Buch reichen Gewinn schöpfen.

P. Rohner

COCKPIT, *Die Luftfahrtzeitschrift für die Jugend* (Verlag Sauerländer, Aarau) stellt in ihrer Oktobernummer das neuartige amerikanische Kurzstartflugzeug Wren 460 vor. Die lehrreiche Artikelfolge «Rund um die Funknavigation», das «Wörterbuch der Luftfahrt», die Typenkunde werden fortgesetzt; aktuelle Bildberichte wie «Die aufgeblasene Stratocruiser», «Besichtigung der Eidgenössischen Flugzeugwerke in Emmen»

praktischen Erfahrungen und Winken, und weitere Artikel, die auch der Normalerziehung dienen. Mit wirklicher Dankbarkeit und Freude nimmt man diese vorzüglich redigierten Hefte immer wieder entgegen.

Nn

KARL GENTIL: *Optische Täuschungen*. Praxis-Schriftenreihe, Abteilung Physik, Band 9. Aulis-Verlag Deubner & Co KG, Köln. 58 Seiten.

Wer die Jahrzahlen bei den verschiedenen Literaturhinweisen dieser kurzen Schrift etwas näher betrachtet, stellt zu seinem Erstaunen fest, daß sie zum größten Teil auf das letzte Jahrhundert hinweisen. Ist dies tatsächlich so erstaunlich? Wir haben in der Hetze der modernen Zeit gar keine Muße mehr für solche scheinbar nebensächlichen Probleme wie gerade die optischen Täuschungen. Es gelingt dem Verfasser, mit Hilfe einer Auswahl von mehr als 80 Abbildungen und Tafeln samt entsprechenden Transparenten über die räumliche und perspektivische Wirkung von ebenen Strichzeichnungen, über die geometrisch-optischen Täuschungen, über rätselhafte Schriften usw. nicht nur das Interesse zu wecken, sondern auch zum Suchen nach neuen Täuschungsfiguren anzuregen. In einem ersten Kapitel sind zudem wertvolle Erklärungen über den Bau des Auges und seine Mängel zusammengestellt. Vor allem für das geometrische Zeichnen wird jeder Lehrer der Schrift sehr viele Anregungen entnehmen können und damit den Schüler nicht nur verblüffen, sondern auch belehren.

Dr. Josef Bischofberger

und «Der Pelikan aus Fehrlorf fliegt», historische Reminiscenzen («Seltsame Flugzeuge») sowie ein neuer Wettbewerb für Erkennungsspezialisten beweisen, daß das Thema «Luftfahrt» von unerschöpflicher Vielseitigkeit ist. Jahresabonnement mit Gutschein für Rundflug Fr. 14.–.

Heilpädagogische Werkblätter. Redaktion: Max Heller, Freiburg. Verlag Institut für Heilpädagogik, Luzern. Fr. 7.–. Einzelheft Fr. 1.50.

Diese Zweimonatsschrift für Heilerziehung bietet immer neue wertvolle Hilfen, Orientierungen für die verschiedenen Gebiete der Heilerziehung, findet immer neue Mitarbeiter im In- und Ausland, legt auch regelmäßig eine vorzügliche kritische Bücherschau über das einschlägige Gebiet vor. In der Nummer 3, 1963 finden sich Beiträge, die für alle Schulkreise von besonderer Bedeutung sind, nämlich über die pädagogische Auswertung der Sozialenzyklika «Mater et magistra», von O. Herzog, Lestorf, über die Bedeutung des Gehorsams in Erziehung und Heilerziehung, von Sr. Myrtha Signer, Zürich, mit

HERBERT KRANZ: *Der Engel schreibt's auf*. Anekdoten aus unserer Zeit. Verlag Josef Knecht, Frankfurt a.M. 1963. 163 S.

Oft ist man versucht zu denken, daß das Böse die Welt beherrsche. Und doch geschieht Tag für Tag viel Gutes, nur bleibt es meist verborgen. Herbert Kranz sammelte 70 Berichte über gute Taten aus Zeitungen und Büchern und erzählt sie in diesem Bändchen in knapper, doch ansprechender Form. Über den Begriff «Anekdote» mag ich hier allerdings nicht streiten, aber was nicht von einer Pointe lebt, ist sicher keine Anekdote, und eben nach diesen Pointen habe ich vergeblich gesucht. Auch zum Vorlesen geeignet.

CH